

SP Nidau

Die Zeichen der Zeit erkannt

Die SP-Mitglieder der Sektion Nidau fanden sich kürzlich zu ihrer Hauptversammlung zusammen. Neben einem Rückblick auf das vergangene Jahr standen aktuelle Themen im Zentrum. Zu Beginn stellte sich Werner Könitzer vor, der für das Amt des zurücktretenden Regierungsstatthalters Werner Hofer kandidiert. Der Orpunder Gemeindepräsident schilderte seinen Werdegang und erläuterte den 30 Anwesenden die Beweggründe für seine Bewerbung.

Im Anschluss daran leitete Sektionspräsident Samuel Bickel zur Traktandenliste über. Die Neuregelung der Mitgliederbeiträge, die bereits an der letzten Versammlung erörtert worden war, fand grosse Zustimmung.

Den nächsten Programmpunkt bildete Ferdinand Gruns Bericht über die Tätigkeit des Gemeinderates im vergangenen Jahr. Wie er ausführte, hatten vor allem die Neuregelung der Einbürgerungen, Verkehrsberuhigungsmassnahmen, Nidaus Luftqualität und Umfahrung Diskussionsstoff geboten.

Dass auch die Stadtratsfraktion nicht untätig gewesen war, zeigten Heidi Stauffers Erklärungen. Auf sozialdemokratische Initiative hin benutze die Gemeinde vermehrt Umweltschutzpapier, brachte sie als Beispiel vor. „Politik wird langsam wieder transparenter“, stellte Samuel Bickel fest. In seiner Stellungnahme wies er darauf hin, dass in gewissen Bereichen das Verständnis für die SP gewachsen sei. Denn viele von sozialdemokratischer Seite geäusserte Befürchtungen hinsichtlich politischer Entwicklungen hätten sich in der Zwischenzeit als Realität erwiesen. „Man wird wahrgenommen“, schloss Bickel, bevor nach Genehmigung des Budgets Wahlen an der Reihe waren.

Die Versammelten sprachen dem Vorstand, dem neu Michael Bongard und Susanne Grundbacher angehören, das Vertrauen aus. Auch der Präsident und Hansruedi Hartmann als Kassier wurden in ihren Ämtern bestätigt. Roland Lutz ersetzt den abtretenden Revisor Christian Roggli.

Mit dem Tätigkeitsprogramm 1992 schloss der Abend.

Zukünftige Sektionsversammlungen sollen bei Bedarf einen öffentlichen Teil beinhalten, um Interessierten den Zugang zu ermöglichen.

Für den 15. Mai ist eine Diskussion geplant, an der unter anderem Sektionsvorstände und Regierungsräte ein Problem aus SP-Perspektive angehen wollen. Es wird auch ein Treffen der Parteiprääsidenten zur Parteienfinanzierung in Nidau in Betracht gezogen. Während der Herbstsession steht eine Bundeshausbesichtigung auf dem Programm. Die Teilnahme am Stedtlifest und ein gesellschaftlicher Anlass für Mitglieder bilden weitere Schwerpunkte der diesjährigen Aktivitäten.

(mm)

Berner Tagwacht, 16.4.1992.

SP Nidau > GV. 16.4.1992.doc.